

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1890 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer*)

- 1) 3000 imprägnirte Stangen von 6 1/2 m. Länge.
- 2) 18000 " " " 8 " "
- 3) 2500 " " " 10 " "
- 7) 1000 " Stützen " 6 1/2 " "
- 45) 2500 kg. weichen, verzinkten Eisendraht von 1 1/2 mm. Durchmesser.
- 48) 75000 kg. verzinkten Eisendraht von 3 mm. Durchmesser.
- 51) 10000 kg. Stahldraht " 2 " "
- 52 a) 20000 kg. Hartkupferdraht (Phosphor-, Siliciumbrönze etc.) von 1 1/4 mm. Durchmesser.
- 53) 18000 kg. Hartkupferdraht von 2 mm. Durchmesser.
- 53 c) 15000 kg. " 3 mm.
- 57) 200 kg. Schnellloth für galvanisirte Drähte.
- 57 a) 200 kg. Löthzinn für Kupferdrähte.
- 59) 1000 Linienklemmen für 3 mm.-Draht.
- 60) 500 " 4 " "
- 62) 1550 kg. Zinkblech Nr. 9.
- 62 a) 850 kg. " Nr. 13.
- 64) 200 Laufmeter Segeltuch, von 110 cm. Breite.
- 65) 12 Kisten à 112 Tafeln Weißblech.
- 66) 5000 kg. Schlackenwolle.
- 69) 300 Kettendämpfer.
- 71) 140 kg. Bleidraht von 6 und 3 1/2 mm. Durchmesser.
- 73) 60 Paar Steigeisen mit Ledergarnitur aber ohne Leibgurt.
- 74) 60 Ledergurten zu Steigeisen.
- 75) 180 Stück Feilkloben.
- 75 a) 100 Stricke zu Feilkloben.
- 76) 80 kleine Bohrer von 13 mm. Durchmesser.
- 78) 200 Doppellinienzangen.
- 79) 50 Linienzangen mit Stahlbacken.
- 80) 100 Löthlampen Nr. 3 mit Windblech.

*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses der Telegraphenverwaltung.

Nummer.

82)	10 englische Schlüssel.
83)	40 Ledertaschen.
85)	30 Baumscheeren.
87)	90 Schaufeln ohne Stiel.
88)	70 Stiele zu Schaufeln.
104)	2 Kabelblitzplatten à 5 Lamellen.
105)	10 " " 7 "
106)	2 " " 8 "
107)	7 " " 10 "
130)	40 Telegraphentaster.
138)	50 Boussolen à 32 Umwindungen.
149)	15 kleine Wecker für Gleichstrom, mit 500 Ohms innerem Widerstand.
150)	70 dito mit 100 Ohms Widerstand.
152 a)	15 extra große Wecker für Gleichstrom mit Schale von 30 cm. Durchmesser.
153)	800 kleine Wecker für Wechselstrom.
154)	230 grosse " " "
160)	2100 einlamellige " Blitzplatten.
161)	15 zweilamellige " "
162)	3 dreilamellige " "
164)	10 fünflamellige " "
167)	10 zehnlamellige " "
168 a)	5 fünfzehnlamellige " "
170)	120 fünfundzwanziglamellige Blitzplatten.
172)	30 dreilamellige Kettenwechsel.
174)	5 fünflamellige " "
186)	10 Kästchen à 1 Klappe.
187)	180 Nummerkästchen à 2 Klappen und 3 Zeigerstellungen.
211)	200 Wechsel à 1 Knopf.
212)	600 " à 2 Knöpfe.
219)	10 Translatortische.
223)	7000 kg. Papierrollen.
224)	1400 Fläschchen blaue Telegraphenfarbe.
225)	250 " schwarze Stempelfarbe.
284)	1000 Unterlagscheibchen.
286)	300 große Kontaktschienen.
286 a)	2000 kleine Kontaktschienen.
287)	5400 Kontaktklemmen.
290)	2000 Telephongabeln.
291)	60 große flache Pinsel.
292)	300 kleine runde Pinsel.
294)	150 Felle Waschleder.
298)	400 Bogen Schmirgelpapier, extra fein.
298 a)	500 " " fein.
299)	500 " " mittelfein.
299 a)	200 Blätter Schmirgelleinwand.
299 b)	200 Bogen Glaspapier, fein.
299 c)	200 " " mittelfein.
299 d)	200 " " grob.
300)	500 Fläschchen Schmieröl.
302)	20 kg. Schmieröl für Hughesapparate.
303 a)	150 große Schraubenzieher.
304)	150 kleine Schraubenzieher.

Number.

305)	100	Winkelschraubenzieher.	
307)	180	kleine Doppelzangen.	
314)	700	Batteriekästchen für 2 Elemente.	
320)	200	Tragbretter	für Zinkkohlenelemente.
321)	400	Gläser	" "
322)	3200	Zinkplatten	" "
323)	200	Kohlencylinder	" "
324)	1200	Kupferringe	" "
326)	1000	Unterlagscheibchen	" "
328)	600	Gläser	" Callaudelemente.
329)	2500	Zinkcylinder	" "
330)	500	Kupferplatten	" "
335 a)	800	Zinkcylinder	" Fleischerelemente.
337)	100	Bügel mit Blech	" cylindrische Kohlen.
338)	1000	agglomerirte Platten	" Leclanchéelemente.
340)	10000	Zinkstäbe	" "
341)	1000	Thonisolatoren	" "
343)	1000	große Gummiringe	" "
343 a)	3000	Gläser	" Leclanché-Barbierelemente
343 b)	3000	Kohlenbraunsteincylinder	" "
343 c)	3400	Zinkstäbe	" "
343 d)	3100	Holzdeckel	" "
343 e)	3100	kleine Gummiringe	" "
343 f)	3100	große "	" "
344)	3800	Batterieklemmen.	
346)	4500	kg. Kupfervitriol.	
350)	25	kg. Quecksilber.	
354)	200	kg. Schwefelsäure.	
355)	60	kg. Salzsäure.	
356)	200	kg. Salpetersäure.	
358)	100	Cylinderbürsten.	
359)	60	Reisbürsten.	
360)	60	Gießkännchen.	
362)	60	Korbfaschen.	
363)	20	große Porzellanknöpfe.	
380)	1000	kg. $\frac{3}{4}$ mm. dickes Kupferblech, Tafeln 2 m. lang, 1 m. breit.	
382)	10000	kleine Krampen.	
383)	100	kg. mittelgroße Krampen.	
384)	150	kg. große Krampen.	
385)	150	m. Isolirschlauch aus Paragummi.	
388)	40	Tafeln für Telegraphenbüreaux, Deutsch.	
389)	20	" " " " " " " "	Französisch.
390)	10	" " " " " " " "	Italienisch.

Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch in Zimmer Nr. 74 des Postgebäudes in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **6. Januar 1890** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 6. Januar können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

3. Kautiön.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebnahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautiön von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 31. März, 30. April, 31. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 31. August und 30. September gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens $\frac{1}{7}$ der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Centralmagazin eintreffen.

Für verspätete Ablieferungen wird per Tag Verspätung $\frac{1}{2}$ % des Ankaufspreises in Abzug gebracht. Als verspätet wird eine Ablieferung auch dann betrachtet, wenn bei rechtzeitiger Ablieferung das Material wegen mangelhafter Qualität zurückgewiesen werden muß.

6. Zahlungsbedingungen.

Für sämmtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1890 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1889 auszuführen.

8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 21. Dezember 1889.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:
Frey.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1890 auf dem Waffenplatz Aarau werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod und Fleisch“ bis **4. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Aarau und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 17. Dezember 1889.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse während der ersten sieben Monate des Jahres 1890 auf dem Waffenplatz Zürich werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“ bis **4. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 18. Dezember 1889.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kanzlisten** der Verwaltung des eidg. Munitionsdepots in Thun wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird: Kenntniß der deutschen und der französischen Sprache, sowie der Komptabilität nach den Regeln der doppelten Buchhaltung. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2800.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis spätestens den **15. Januar 1890** dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1889.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die neu kreirte Stelle eines **Adjunkten des technischen Inspektors** im schweizerischen Eisenbahndepartement wird hiemit zur Besetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt Fr. 5000, nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über Befähigung begleitet sein müssen, sind bis zum **15. Januar 1890** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 27. Dezember 1889.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines zweiten Kanzlisten des Inspektorats der schweizerischen Emissionsbanken ist durch Tod erledigt worden und wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Jahresbesoldung 2000—3200 Franken.

Es wird Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, Uebung in statistischen und tabellarischen Arbeiten, exaktes Rechnen und schöne deutsche Handschrift verlangt. Kommerzielle Kenntnisse, speziell im Bankfache, sind erwünscht.

Bewerber, welche sich befähigt glauben, wollen ihre Anmeldungen, mit Angabe ihres Bildungs- und Berufs-Ganges, unter Aufgabe von Referenzen und Beilage von Zeugnissen, bis **15. Januar 1890** dem eidgenössischen Finanzdepartement (Abtheilung Banknotenwesen) einreichen.

Bern, den 21. Dezember 1889.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|--|---|
| 1) Briefträger in Freiburg. | Anmeldung bis zum 10. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2) Lampist (Spengler) beim Hauptpostbureau Bern. | } Anmeldung bis zum 10. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Köniz (Bern). | |
| 4) Büreauchef beim Hauptpostbureau Basel. | } Anmeldung bis zum 10. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 5) Briefträger in Basel. | |
| 6) Posthalter in Silvaplana (Graubünden). | Anmeldung bis zum 10. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Chur. |

- 7) Telegraphist in Lausanne Pontaise. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Januar 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 8) Telegraphist in Splügen. Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Januar 1890 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 - 9) Telegraphist in Silvaplana (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Januar 1890 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-
- 1) Briefträger in Interlaken. Anmeldung bis zum 3. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Postkommis in Basel.
 - 3) Zwei Büreaudiener und Packer beim Hauptpostbüro Basel.
 - 4) Postkommis in Wohlen (Aargau).
 - 5) Postablagehalter und Briefträger in Dänikon (Aargau).
 - 6) Büreaudiener, Packer und Briefkastenleerer beim Hauptpostbüro Luzern. Anmeldung bis zum 3. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 7) Zwei Briefkastenleerer beim Hauptpostbüro Zürich.
 - 8) Postpacker (mit Fahrdienst) in Rothkreuz (Zug).
 - 9) Zwei Briefträger in Gomiswald (St. Gallen). Anmeldung bis zum 3. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 10) Postkommis in Chiasso. Anmeldung bis zum 3. Januar 1890 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
 - 11) Ausläufer des Telegraphenbüro Bern. Gehalt Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. Januar 1890 beim Chef des Telegraphenbüro in Bern.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1890 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und

ständeräthlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonal, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, wann es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à 20 Rappen; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in Bern, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten sofort, spätestens aber innert drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.

Bern, im Dezember 1889.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Januar 1890 an nur noch solche Zolldeklorationen, welche mit dem Stempel der Zollverwaltung versehen sind, von den Zollstätten angenommen werden dürfen.

Der Nachdruck derselben ist unter Androhung der gesetzlichen Folgen verboten. Es betrifft dieß die nachstehend verzeichneten, in drei Sprachen erstellten Zolldeklarationen:

- | | | |
|-------|--------|---|
| H. S. | Nr. 1. | Einfuhr (weißes Papier) |
| " | " 2. | Geleitscheinabfertigung (gelbes Papier) |
| " | " 3. | Einlagerung (graues Papier) |
| " | " 4. | Ausfuhr (rosaroths Papier) |
| " | " 4.a | Provisorische Ausfuhrdeklaration (hellrothes Papier) |
| " | " 4. | Ausfuhr per Post (rosaroths Papier) |
| " | " 5. | Durchfuhr (blaues Papier) |
| " | " 6. | Freipaßabfertigung (ziegelrothes Papier) |
| " | " 7. | Freipaßlöschung (grünes Papier). |

Der Preis beträgt für sämtliche Formulargattungen $\frac{1}{2}$ **Rappen per Stück** (Minimum der Abgabe 10 Stück).

Bestellungen nehmen entgegen:

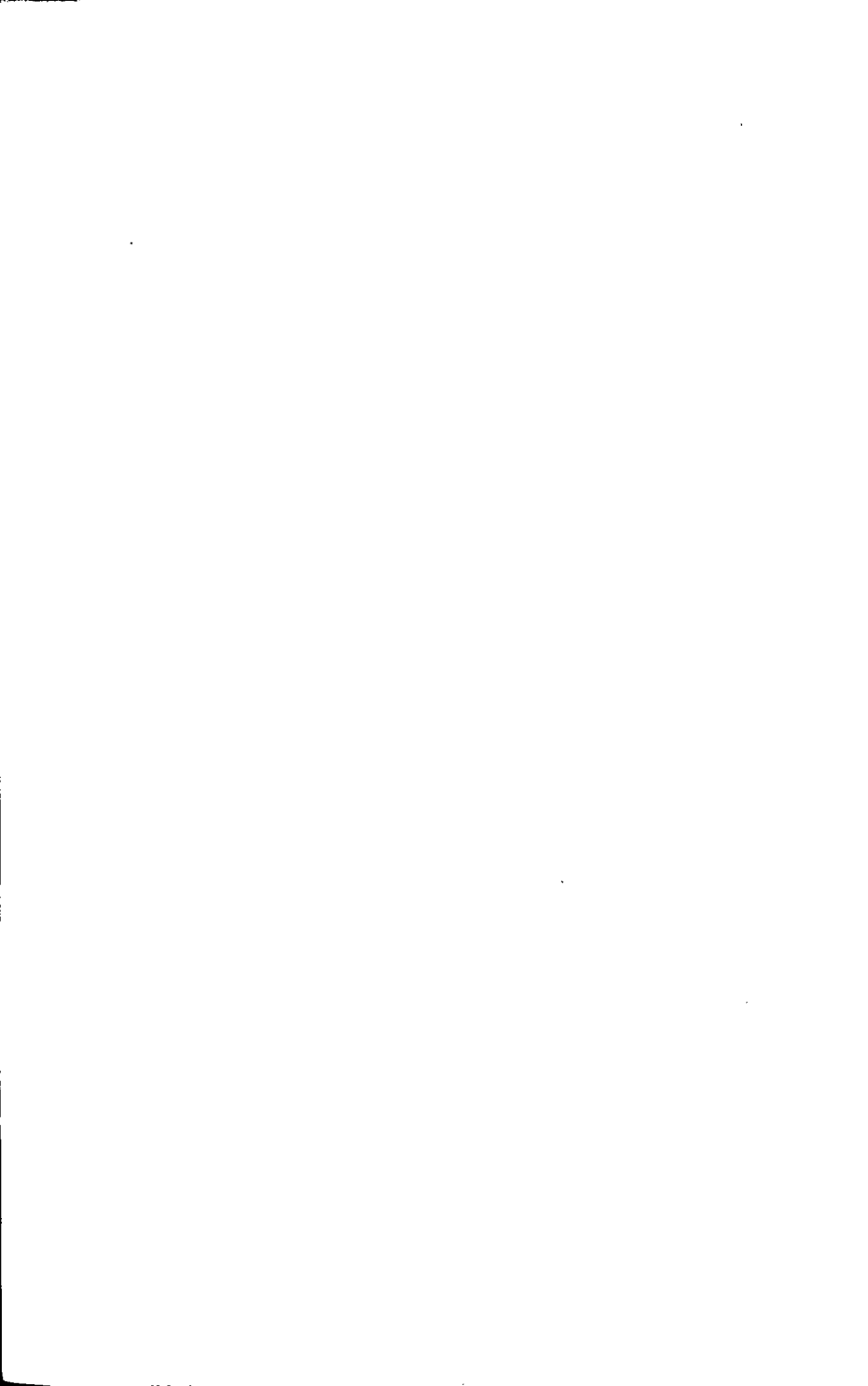
- 1) die Oberzolldirektion in Bern (Quantitäten von mindestens 1000 Stück);
- 2) die Zollgebietsdirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf (Quantitäten von mindestens 100 Stück);
- 3) sämtliche Zollstätten.

Die Formulare H. S. 4 (rosaroth) für die Ausfuhr **per Post** liefern wie bis anhin die **Postbüreaux**.

Bern, den 23. November 1889.

Oberzolldirektion.





Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 52.

Bern, den 28. Dezember 1889.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

- 562.** (^{52/89}) *Tarife für den belgisch-südwestdeutschen Verband.
Heft I, Reglement, Tarifvorschriften und Güter-
klassifikation, vom 1. Februar 1884.*

Aenderung.

Die Tarifposition „Salzsäure“ der belgisch-südwestdeutschen Güterklassifikation (Nachtrag I zum Heft I, vom 1. Februar 1884) wird mit Geltung vom 1. Januar 1890, wie folgt, abgeändert:

Salzsäure in Kesselwagen — Ausnahmetarif 3.

Salzsäure in Ballons, Flaschen, Kruken etc. — —
Spezialtarif II.

Straßburg, den 20. Dezember 1889.

**Kaiserliche Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 563.** (^{52/89}) *Personentarif der elektrischen Straßenbahn Vevey-Montreux-Chillon. Neuausgabe.*

Am 1. Januar 1890 wird ein neuer Tarif für die Beförderung von Personen auf der elektrischen Straßenbahn Vevey-Montreux-Chillon in Kraft

treten, welcher gegenüber dem bisherigen Tarif eine neue, veränderte Eintheilung der Linie in Sektionen, sowie die Bestimmung enthält, daß die Fahrtaxe für die ersten beiden Sektionen 10 Cts. beträgt. Für jede weitere angefangene oder ganz durchfahrene Sektion beträgt der Zuschlag 5 Cts.

Montreux, den 16. Dezember 1889.

Verwaltung der Société électrique Vevey-Montreux.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

564. ^(52/89) *Gütertarif für den internen Verkehr der Wädensweil-Einsiedelnbahn, vom 1. Dezember 1889. Nachtrag I.*

Mit Wirkung vom 1. Januar 1890 tritt zu unserm internen Gütertarif vom 1. Dezember 1889 ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend ermäßigte Frachtsätze für Holz und Torf in Wagenladungen von 10000 kg. ab Einsiedeln und Biberbrücke nach Wädensweil.

Exemplare dieses Nachtrages können auf unserm Bureau bezogen werden.

Wädensweil, den 14. Dezember 1889.

Direktion der Wädensweil-Einsiedeln-Bahn.

565. ^(52/89) *Tarif für die Beförderung von lebenden Thieren und Gütern im internen Verkehr der Brünigbahn, vom 1. Juni 1889. Nachtrag I.*

Am 1. April 1890 tritt ein Nachtrag I zum Tarif für die Beförderung von lebenden Thieren und Gütern im internen Verkehr der Brünigbahn in Kraft, enthaltend neue Taxen für Thiere der II. Klasse.

Bern, den 27. Dezember 1889.

Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Ausnahmetaxen.

566. ^(52/89) *Transporte von Holz und Torf Einsiedeln und Biberbrücke — Horgen, Richtersweil, Pfäffikon (Schwyz) und Rapperswyl.*

Für den Transport von Holz des Spezialtarifs III, sowie für Torf in Wagenladungen von 10000 kg. oder für dieses Gewicht zahlend ab Einsiedeln und Biberbrücke nach Horgen, Richtersweil, Pfäffikon (Schwyz)

und Rapperswyl treten mit dem 1. Januar 1890 nachbezeichnete Frachtsätze in Kraft:

Einsiedeln.	Taxen pro 100 kg. in Cts.	Biberbrücke.	Taxen pro 100 kg. in Cts.
Horgen	35	Horgen	32
Richtersweil	33	Richtersweil	30
Pfäffikon (Schwyz)	36	Pfäffikon (Schwyz)	33
Rapperswyl	40	Rapperswyl	37

Wädensweil, den 20. Dezember 1889.

Direktion der Wädensweil-Einsiedeln-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

567. (^{52/89}) *Theil II der bayerisch-schweizerischen und württembergisch-schweizerischen Gütertarife. Uebertragung von Taxen.*

Die Taxen für die Station Ellrichshausen in Theil II, Heft 1, des bayerisch-schweizerischen Gütertarifs vom 1. April 1889 werden in diesem letztern mit 1. Januar 1890 gestrichen, erlangen dagegen vom gleichen Tage an im Verkehr mit der württembergischen Station Ellrichshausen via Friedrichshafen Gültigkeit.

Zürich, den 19. Dezember 1889.

**Direktion
der Schweiz. Nordostbahn.**

568. (^{52/89}) *Theil II der bayerisch-schweizerischen Gütertarife. Heft 2, Verkehr mit V S B, vom 1. Oktober 1884. Ergänzung.*

Mit 15. Januar 1890 treten für Bier in Fässern folgende Kartirungstaxen in Kraft:

	Wagenladungen von:
	5 000 Kg. 10 000 Kg.
	Cts. per 100 Kg.
Straubing B. St. B. - St. Gallen	370 326

Der Ausnahmetarif Nr. 6 im Gütertarif Bayern-V S B vom 1. Oktober 1884 ist entsprechend zu ergänzen.

St. Gallen, den 23. Dezember 1889.

**Direktion der
Vereinigten Schweizerbahnen.**

569. (^{52/89}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen, Kokes etc. Belgien-Basel S C B und Delle-transit, vom 1. März 1885. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Station Louvain (Bassin) mit einem Frachtsatze von Fr. 6. 30 pro Tonne bis Schnittpunkt in den Aus-

nahmetarif für Steinkohlen, Kokes und Briquets im belgisch-südwestdeutschen Verkehr, vom 1. März 1885, aufgenommen.

Bern, den 24. Dezember 1889.

**Direktion
der Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

570. (52/89) *Tarifs spéciaux communs p. v. P L M Nr. 103, 105, 106, 107, 109, 111, 114, 116, 117, 127, 200, 203, 206, 225, 271, 307, 314, 317, 321, 340, 341, 343.*

Aenderung.

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1890 an wird in den obgenannten Tarifen die Bezeichnung „Genève“ in „Genève-Cornavin“ umgewandelt. Vom gleichen Datum an wird die Station „Genève-Eaux-Vives“ in diese sämtlichen Tarife aufgenommen, und zwar mit Taxen, welche gleich denjenigen für Genève-Cornavin sind, plus einem Zuschlage von 50 Cts. pro Tonne.

Genf, den 20. Dezember 1889.

**Genfer Komite
der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn.**

571. (52/89) *Theil II der schweizerisch-italienischen Gütertarife, via Gotthard, vom 1. August 1888.*

Nachtrag 1. Aenderung.

Die auf Seite 10 des Nachtrages I zu Theil II des italienisch-schweizerischen Gütertarifes unter Frachtgut b) 1) enthaltene Vorschrift ist mit sofortiger Gültigkeit wie folgt abzuändern:

1) Sendungen im Lokalverkehr, d. h. solche mit Bestimmung nach Genua loco: nach den Ladestellen Genova Piazza Brignole und Genova Principe. Die bei der Ankunft in Genua zu verzollenden Sendungen sind immer nach Genova Principe abzufertigen, während die an der Grenze zu verzollenden Transporte nach Genova Piazza Brignole oder nach Genova Principe adressirt werden können.

Luzern, den 26. Dezember 1889.

Direktion der Gotthardbahn.

C. Transitverkehr.

572. (52/89) *Theil II der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888.*

Zweites Berichtigungs- und Ergänzungsblatt.

Am 10. Januar 1890 tritt zu Theil II des deutsch-italienischen Gütertarifes, vom 1. August 1888, ein zweites Berichtigungs- und Ergänzungsblatt in Kraft, welches u. A. neue Vorschriften über die Adressirung von Gütern nach Genua mit Verzollung an der schweizerisch-italienischen Grenze, bezw. in Genua, enthält.

Exemplare dieses Blattes können bei der Drucksachenkontrolle der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen in Straßburg und bei der Güterexpedition dieser Verwaltung in Basel gratis bezogen werden.

Luzern, den 26. Dezember 1889.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

573. (52/89) Ausnahmetarif für Düngemittel, Erden, Kartoffeln, Rüben etc. im internen Verkehr E L.

Mit dem 1. Januar 1890 gelangt im diesseitigen Lokal-Güter-Verkehr ein neuer Ausnahme-Tarif für die Beförderung von Düngemitteln, Erden, Kartoffeln, Rüben u. dergl. in Wagenladungen von je 10 000 Kg. zur Einführung. Weitere Auskunft hierüber ertheilt unser Tarifbureau.

Str a ß b u r g, den 10. Dezember 1889. **Kaiserliche Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Kilometerzeiger der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen, vom Oktober 1883. Mit 1. Dezember 89 ist ein Nachtrag IX erschienen, enthaltend Distanzen ab den neu eröffneten Stationen Drauffelt, Ingweiler, Obersulzbach und Volmeringen. Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 53 v. 5. Dez. 89.

Rückvergütung auf Transporten von Mehl und Mehlprodukten. Auf Transporten von Mehl und Mehlprodukten ab Beraun, Getzersdorf, Hallein, Innsbruck, Klattau, Kleinmünchen, Linz, Pilsen, Pisek, St. Pölten, Salzburg, Vöcklabruck, Wels nach den sämtlichen Stationen der österr. Staatsbahnen, exkl. Galizien, wird vom 1. Januar 90 bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 90, eine Rückvergütung von 15 % der Taxen gewährt. Oesterr. Verordnungsblatt f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 144 v. 10. Dez. 89.

Rückvergütung auf Transporten von lebenden Schafen und lebendem Borstenvieh. Für den Transport von lebenden Schafen und lebendem Borstenvieh zum Export ab Wien, West- und Rangirbahnhof, sowie Budweis nach Buchs-transit und St. Margrethen-transit, wird bei Aufgabe in vollen Ladungen doppelbödiger Wagen vom 1. Jan. 90 bis auf Weiteres, gegen jederzeitigen Widerruf (unter Einhaltung einer 6wöchigen Kündigungsfrist), längstens bis 31. Dez. 90, ein Nachlaß von 10 % der Taxen, resp. Antheilen der österr. Staatsbahnen auf dem Rückvergütungsweg bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 146 v. 14. Dez. 89.

Nachweisung der im Monat November 1889 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppel-spurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zagskilometern entfallen:		Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge.	An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein:						Ursache der Verspätungen.				Prozente:		Anschlüsse wurden versäumt:		Zugs-	Achs-	Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:			
			fahrplanmäßigen			Extra-							Schnell- u. Personenzüge			Gemischte Züge			Durch Verspätung der Anschluß-anstalten.	Auf der eigenen Linie.			Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Per-sonen-zügen.	bei ge-mischten Zügen.				Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.	Schnell- und Per-sonen-züge.	Ge-mischte Züge.
			Schnell- und Personen-	Ge-mischten	Güter-	Schnell- und Per-sonen-	Güter-	Anzahl.	Durchschnittliche Ver-spätung.	Größte Ver-spätung.	Anzahl.		Durchschnittliche Ver-spätung.	Größte Ver-spätung.	Total.	In Folge von Unfällen und at-mosphä-rischen Ein-flüssen.	Durch den Stations- und Zugs-dienst.	Total.		Anzahl.												
																					Minuten.	Minuten.					Minuten.					
			Kilometer.	Züge.	Züge.	Kilometer.	Zagskilometer.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.		Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.	Minuten.		Minuten.	Minuten.	Minuten.					Minuten.	Minuten.				
Nordostbahn ¹⁾	689	90	5 910	1230	1030	7	868	339 844	8 988 223	267 870	38	13 046	87	17	73	2	27	29	89	48	4	37	41	0,57	0,07	5	1	8 289	219 225	27,9	16,9	
Suisse Occidentale und Simplon ²⁾	644	61	3 720	990	720	2	368	275 879	6 819 838	242 190	52	10 590	57	23	120	14	23	56	71	38	7	26	33	0,70	1,97	6	23	8 360	206 662	26,9	19,9	
Centralbahn ³⁾	393	97	3 400	606	1694	3	1	221 336	6 568 870	156 163	39	16 715	49	15	57	1	38	38	50	35	5	10	15	0,37	0,13	1	1	14 756	437 925	29,4	20,4	
Jura-Bern-Luzern-Bahn	372	11	2 490	282	1001	4	9	180 531	3 986 586	131 904	48	10 717	42	25	147	1	18	18	43	32	3	8	11	0,40	0,15	8	—	16 412	362 417	27,7	19,5	
Vereinigte Schweizerbahnen ⁴⁾	314	9	2 078	720	90	—	241	137 724	3 675 184	123 244	45	11 705	113	16	50	7	24	34	120	101	12	7	19	0,68	0,22	12	—	7 249	193 431	27,7	14,9	
Gotthardbahn	266	19	1 200	—	660	—	255	180 590	5 638 570	107 430	90	21 198	15	35	261	—	—	—	15	6	9	—	9	0,75	0,25	—	—	20 066	626 508	27,1	—	
Aarg.-luz. Seethalbahn	46	—	270	90	—	—	24	13 088	100 352	12 930	36	2 182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,32	—	—	—	—	—	19,0	13,8
Emmenthalbahn	43	—	240	240	—	4	32	10 599	153 068	10 320	22	3 560	5	13	16	1	18	18	6	5	—	1	1	0,21	0,83	—	—	10 599	153 068	28,0	22,4	
Jura neuchâtelois	40	—	660	120	—	—	54	13 882	183 629	13 080	17	4 591	25	22	89	—	—	—	25	17	6	2	8	1,03	—	1	—	1 736	22 954	20,4	15,9	
Tößthalbahn	40	—	270	60	52	1	3	11 092	113 467	9 690	30	2 837	8	25	70	—	—	—	8	2	4	2	6	1,82	0,30	9	—	1 849	18 912	22,8	15,7	
Landquart-Davos	33	—	120	60	—	14	58	6 144	32 062	5 280	30	972	10	26	60	2	26	12	12	1	6	5	11	9,16	—	—	—	559	2 915	19,1	15,5	
Appenzellerbahn	26	—	—	548	—	—	7	8 820	95 990	8 792	17	3 692	—	—	—	6	22	25	6	4	2	—	2	0,36	—	—	—	4 410	47 995	—	16,8	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	300	—	2	2	5 206	41 188	5 160	16	2 289	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,3	
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	240	—	3	1	4 136	26 512	4 080	17	1 560	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	240	—	—	—	4 080	22 692	4 080	17	1 335	—	—	—	1	23	23	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,1	
Lausanne-Echallens ⁵⁾	17	—	—	250	—	11	1	4 266	51 826	4 058	17	2 880	—	—	—	12	24	32	12	—	3	9	12	4,30	—	—	—	356	4 319	—	17,1	
Langenthal-Huttwyl	* 15	—	180	60	—	2	—	3 630	31 550	3 600	15	2 104	11	13	20	2	18	19	13	5	1	7	8	4,14	—	—	—	454	3 944	19,8	17,0	
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	2	—	4 228	35 114	4 200	14	2 509	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,2	12,2	
St. Gallen-Gais	14	—	—	240	—	40	38	4 303	45 693	3 360	14	3 264	—	—	—	5	36	50	5	—	5	—	5	2,08	—	—	5	861	9 139	—	10,8	
Birsigthalbahn	13	—	—	660	—	26	—	7 452	82 568	7 220	11	6 352	—	—	—	3	43	88	3	—	3	—	3	0,45	—	—	—	2 484	27 523	—	14,8	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	8	—	2 772	16 200	2 700	9	1 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	
Bödelibahn	9	—	270	—	16	2	6	2 078	24 440	1 950	8	2 716	5	43	80	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,9	
Totale und Durchschnittszahlen	3049	287	21 048	7296	5263	131	1968	1 441 680	36 733 622	1 129 301	40	12 048	427	20	261	57	26	88	484	300	70	114	184	0,65	0,41	42	30	7 836	199 640	27,2	17,1	
Im Monat November 1888	2973	287	19 059	8993	4628	68	1904	1 379 120	36 393 988	1 093 743	39	12 242	187	23	370	19	22	48	206	90	48	68	116	0,41	—	31	3	11 889	313 742	27,0	17,2	

¹⁾ Incl. Bützbergbahn.
²⁾ " Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.
³⁾ " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
⁴⁾ " Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswil-Pfäffikon.
⁵⁾ " Waadtländer Centralbahn (Eröffnung am 24. November).

* Eröffnung am 1. November.

Konkurrenz- & Stellen -Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.12.1889
Date	
Data	
Seite	1362-1372
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 651

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.